

Geschlechterspezifische Aspekte im Fach Geschichte

Mit Blick auf die Unterrichtsinhalte wird im Fach Geschichte der Thematik der Geschlechterbeziehung im Laufe der Geschichte Rechnung getragen, indem z.B. die Rolle der Frau im antiken Griechenland und die Familienstrukturen der römischen familia in der Jgst. 6 thematisiert werden. In den Jgst. 8 und 9 werden die unterschiedlichen Rollenzuschreibungen u.a. mit Blick auf die sich wandelnden Familienstrukturen im späten 19. Jahrhundert und die Rolle der Mädchen und Frauen in der nationalsozialistischen Gesellschaft behandelt. In der Oberstufe wird z.B. die Rolle der Frau in der Französischen Revolution diskutiert und die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland nach 1945 kann mit Blick auf die Geschlechtergeschichte befragt werden.

Separate Unterrichtsreihen zur Thematik sind aufgrund der ohnehin vorhandenen Stofffülle nicht vorgesehen; zudem erachten wir das konsequente Einbinden der Thematik in die vorgegebenen Unterrichtsreihen für sinnvoller, weil sie so inhaltlich angebunden und kontinuierlich präsent ist.

Eine spezifische Unterscheidung der Methodik im Fach Geschichte speziell nach geschlechterspezifischen Aspekten erachten wir auch aufgrund unseres Konzeptes der individuellen Förderung für redundant.